

Dem Multitalent Wald im Teuto auf der Spur

Kreis Gütersloh (gl). Aus Anlass des internationalen „Jahres der Wälder“ sind zahlreiche Bürger auf Einladung des CDU-Bundestagsabgeordneten und -Kreisvorsitzenden **Ralph Brinkhaus** durch den Teutoburger Wald gewandert. Ausgangspunkt war der Hof Venghaus in Werther. Brinkhaus begrüßte dort auch seine Bundestagskollegin Lena Stroth-

mann. Die Gütersloherin sitzt für den Wahlkreis Bielefeld/Werther im Berliner Parlament.

Brinkhaus wies auf den Wald als ein wahres Multitalent hin: „Wir nutzen den Wald zur Energiegewinnung und zur Erholung. Er produziert Nahrungsmittel und Rohstoffe.“ Wer Artenvielfalt beziehungsweise Vielfalt von Ökosystemen mit dem Gewinn

von Rohstoffen und Energie zusammenbringen wolle, stehe zweifelsohne manchmal vor einem Zielkonflikt. Deshalb: „Wir brauchen den Wald, aber der Wald braucht auch uns.“

Unter Führung des Leiters des Regionalforstamts, Franz Stockmann, des Vorsitzenden des Waldbauernverbands Gütersloh, Karl-Heinrich Hoyer, und des

Waldbesitzers Heinrich-Theodor Venghaus machte sich die Truppe auf den zweistündigen Weg zum Gasthof Bergfrieden. Zur Gruppe gehörten auch Anne Pagenkemper und Hans-Georg Westermann von der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises, Die Vorträge der Fachleute machten deutlich, dass sich Nutzung und Schutz der Wälder nicht ausschließen.



Zwei Stunden nahm die CDU-Wandergruppe den Teutoburger Wald vom Hof Venghaus in Werther aus unter die Lupe.